

# Neuer Cheftrainer für DTYC-Nachwuchs

segeln

## Neuer Cheftrainer für DTYC-Nachwuchs

Tutzing – Als Ende Mai im Yacht-Club Warnow die besten 420er-Teams des Landes ihre Starter bei der Welt- und Europameisterschaft ermittelten, war der Deutsche Touring Yacht-Club nicht dabei. Die fetten Jahre, als die Tutzinger in der größten Segel-Jugendklasse die nationale Szene mitbestimmten, sind schon etwas länger her. Namen wie Julian Stückl, Patrick Follmann, Tobias Bolduan oder Maximilian Weiss, die heute in der Segel-Bundesliga glänzen, künden von den ehemaligen großen Zeiten im Nachwuchsbereich, von denen nur noch die Erinnerung geblieben ist.

Die Verantwortlichen im DTYC haben ein paar Jahre gebraucht, um festzustellen, warum ihnen der große Nachbar aus dem Norden des Starnberger Sees im Jugendbereich auf und davon gezogen ist. Seit einer Ewigkeit vertraut der Bayerische Yacht-Club seine Teenager den erfahrenen und bewährten Händen von Club-Manager Ilja Wolf an, der immer wieder junge Talente auf ein sportliches Top-Niveau führt. Allerdings hatte auch der DTYC seinen Ilja Wolf: Der Pole Marek Chocian prägte als Trainer die goldene Generation, bevor er beim Deutschen Segler-Verband anheuerte.

Die Lücke, die seit seinem Abschied entstanden ist, haben die Tutzinger nun wieder geschlossen. Sandi Dekleva heißt der neue Chef-Trainer, der den Nachwuchs wieder an die deutsche Spitze führen soll. „Er ist ein kompletter Trainer mit der entsprechenden Erfahrung“, lobt Christian Teichmann den Coach, der bisher für den slowenischen Verband gearbeitet hat.

Die Erwartungen des stellvertretenden Vorsitzenden an Dekleva sind hoch. Der Übungsleiter mit der A-Lizenz soll nicht nur neuen Schwung in den eigenen Laden bringen, sondern auch frische Kräfte in den Club führen. Von der Zusammenarbeit mit den Schulen bis zur Förderung der eigenen Leistungssegler reicht Deklevas Aufgabengebiet.

Etwa 50 Kinder und Jugendliche segeln im Touring. Der neue Headcoach muss sich nicht nur um die 420er kümmern, auch die Laser 4.7, die 29er und die Optimisten A und B sind ihm anvertraut. Nur die Anfänger haben mit Julia Achterberg eine eigene Chefin. Ihr und ihren Helfern gelang es in den vergangenen Jahren wieder, einige Talente wie Jule Ernst und Moritz Wagner aufzubauen, die große Hoffnungen für die Zukunft wecken. „Da kommen schon wieder die Neuen, die wir jetzt gut fördern müssen“, sieht Teichmann den DTYC in der Pflicht.

Eine erste kleine Zwischenbilanz will der Club Ende Juli bei den Internationalen Meisterschaft in Travemünde ziehen. Vielleicht präsentiert Dekleva dann schon die neuen Stückls und Follmanns. hch

---